



Es ist wieder so weit! Eure Tarifverhandlungen stehen an! Geschlossenheit ist mehr denn je gefragt!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die wichtigste Zeit für eine Gewerkschaft und ihre Mitglieder steht an! Tarifverhandlungen für die Länderbeschäftigten – die spannendste Zeit vor jedem Tarifaabschluss! Eine der dramatischsten Fragen wird sein: Bringen uns die ständigen Lobeshymnen der Politik etwas Spürbares im Geldbeutel? Die Arbeitgeberseite hätte jetzt die Möglichkeit, uns in Form einer spürbaren Entgelt-erhöhung die oft unzureichende Wertschätzung entgegenzubringen.

Nachfolgend ein paar Beispiele, mit was wir uns in den vergangenen Jahren „herum-schlagen“ mussten:

- Millionen von Überstunden und keine Tendenz zur Besserung
- Fehlende Tarifstellen und -hebungen
- Ausbaden von Haushaltseinsparungen
- EDV-Systeme, die nur unzureichend funktionieren
- Die immer weitere Erhöhung der Gewalt gegen Polizeibeschäftigte
- Sehr hohe Personalfuktuation und Wiederbesetzungssperre im Tarifbereich
- Keine Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramme – vor allem im Tarifbereich usw.

Ein guter Tarifaabschluss wäre hier eine Möglichkeit, uns für die gezeigte Bereitschaft, das alles mitzutragen, einen verdienten Ausgleich zu gewähren. Erfahrungsgemäß wird dies aber wahrscheinlich nicht von selbst passieren. Unsere Erfahrung zeigt, dass sowohl die Arbeitgeberseite als auch die politischen Mandatsträger – auch beim Freistaat Bayern – nicht an unserer Seite stehen!

Laufende Tarifverhandlungen sind leider wieder die Zeit, in der uns jeden Tag erzählt wird, dass fehlende Haushaltsmittel, niedrige Inflationsrate, fehlende Mittel in den Sozialkassen eine Lohnerhöhung leider nicht möglich machen! Hier halten wir von der GdP aber dagegen – Geld ist genügend da! Nur wofür wir es ausgeben, das ist entscheidend! Hier würde ein genauerer Blick auf die Ausgaben sicherlich ermöglichen, die notwendigen Mittel freizumachen! Mir kommt es aber derzeit wieder so vor, als würden

Foto: Reinhard Brunner



unsere Verantwortlichen beide Augen fest zudrücken, denn die nächsten Kommunalwahlen stehen ja schon wieder vor der Tür!

Wie man Lohnerhöhungen am besten generiert, zeigen uns unsere politischen Mandatsträger eindrucksvoll auf! So haben sich unsere Bundestagsabgeordneten ihre Diäten unter dem Hinweis auf den Nominallohnindex in den Jahren 2024 und 2025 um jeweils 6 % erhöht. Laut Statistischem Bundesamt stieg aber der Nominallohnindex im Jahr 2024 um 5,4 % und im 1. Quartal 2025 um 3,6 %. Bei uns in Bayern wurden die Diäten der Landtagsabgeordneten im Jahre 2023 um 3,7 %, 2024 um 6,2 % und 2025 um 4,0 % angehoben. Geldmangel sieht anders aus! Es kann nicht sein, dass sich viele am Geldtopf des Staates einfach bedienen und wir – die ständig den Laden am Laufen halten – mit leeren Händen dastehen. Als GdP werden wir deshalb wie in den vergangenen Tarifverhandlungen auch, alles daransetzen, einen erfolgreichen Tarifaabschluss zu erstreiten.

Derzeit erarbeiten wir die Details des Forderungskatalogs in den Landesbezirken. Hierzu haben wir mit einer digitalen Mitgliederumfrage innerhalb der GdP erstmals die Beschäftigten direkt um ihre Meinung und ihre Mithilfe gebeten. Bis Ende September haben sich schon weit über 10.000 Polizeibeschäftigte daran beteiligt! An dieser Stelle schon mal ein großes Dankeschön an euch! Es zeichnen sich auch schon sehr klare Ten-

denzen und Schwerpunkte ab! Mehr will ich aber an dieser Stelle noch nicht verraten!

Der Zeitplan zur Tarifrunde TV-L steht mittlerweile fest. Die Verkündung des Forderungskatalogs erfolgt am 17. November 2025. Die drei Verhandlungsrunden sind dann beginnend am 3. Dezember 2025 in Berlin sowie für 15./16. Januar 2026 und 11./12. Februar in Potsdam terminiert.

Klar erkennbar ist aber bereits jetzt: Um möglichst viel zu erreichen, müssen wir Tarifbeschäftigte, Vollzugs- und Verwaltungsbeamte, aber auch Rentner und Versorgungsempfänger für unsere Rechte kämpfen! Freiwillig werden uns die Arbeitgeberseite sowie die Politik nichts schenken! Dies können wir gemeinsam eindrucksvoll bei Demos, Warnstreiks und Streiks zeigen. Gerne erinnere ich mich an die vergangenen Aufwärm- und Warnstreiks in weiten Teilen Bayerns mit insgesamt weit über 15.000 Teilnehmern. Hier hat man das „Wir-können-gemeinsam-etwas-erreichen-Gefühl“ klar gespürt! Die Planungen hierzu laufen schon seit geraumer Zeit im Hintergrund! Wir müssen der Arbeitgeberseite und der Politik zu verstehen geben, was wir wollen. Maßgebend hierfür ist wieder eine hohe Streik- und Demonstrationsbereitschaft!

Um eine möglichst hohe Beteiligung zu erreichen, haben wir eine tolle Mitgliederwerbeaktion (siehe obenstehender QR-Code) ins Leben gerufen. Wir wollen weitere Mitglieder hinzugewinnen, um bei den kommenden Streikmaßnahmen noch mehr gewerkschaftliche Stärke zeigen zu können. Gemeinsam werden wir auf die Straße gehen, wenn es notwendig ist!

Wir wollen natürlich auch eine zeit- und wirkungsgleiche Übernahme des Tarifiergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten sowie die Versorgungsempfänger. Aus diesem Grund fordern wir auch unsere Mitglieder aus dem Beamtenbereich auf, sich aktiv an den Streikmaßnahmen zu beteiligen.

Wir werden uns ein Ergebnis erkämpfen müssen! Wir sind bereit – und hoffen auf eure zahlreiche Unterstützung! GdP – Gemeinsam Zukunft gestalten!

Herzliche Grüße
euer stellv. Landesvorsitzender Tarif
Reinhard Brunner



Im Gespräch mit dem Leiter der obersten Disziplinarbehörde Bayerns, Thomas Hampel

Thomas Hampel, Polizeipräsident Münchens, ist Leiter der Disziplinarbehörde, die alle schwerwiegenden Disziplinarverfahren der Polizei in Bayern bearbeitet. GdP-Chef Florian Leitner und sein Stellvertreter Jan Pfeil fragten nach. Wir wollten wissen: Wie sieht es denn aus in Bayern, wie viele Verfahren laufen, wie viele Kolleginnen und Kollegen müssen sich hier verantworten und welche Rolle spielt die Bodycam? Das Ergebnis: Bei der Bayerischen Polizei wird korrekt und hochprofessionell gearbeitet. Die Anzahl der Verfahren ist im Vergleich zum Personalkörper und zu den Einsatzzahlen verschwindend gering. Aber die Verfahrensdauer und damit die zermürbenste Zeit für unsere Kolleginnen und Kollegen ist nach wie vor zu lange. Daran muss gearbeitet werden.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten: Die Bodycam trägt im Wesentlichen zur Entlastung unserer Kolleginnen und Kollegen bei. Die neutralen und durch Pre-Recording ganzheitlichen Aufnahmen beschleunigen Ver-

fahren, entkräften haltlose Vorwürfe und verhindern Disziplinarverfahren. In nicht mal einer Handvoll Fällen kam es zu Ermittlungen gegen Kollegen aufgrund von Aufnahmen. Unterm Strich: Die Bayerische Polizei arbeitet auf höchstem Niveau für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Dieser

Professionalität gebührt Respekt! Dokumentiert euer Handeln aus der Polizeiperspektive und schützt euch vor einseitiger Berichterstattung. Und wenn es im Eifer des Gefechts dann doch mal brennt und ihr Hilfe und rechtlichen Beistand braucht – wir sind für euch da. GdP – Für euch im Einsatz! ■



Foto: GdP Bayern

Sicherheit von Frauen in Deutschland!

Im Rahmen der Landesversammlung der Frauenunion nahm unser GdP-Chef Florian Leitner Ende September in Bad Windsheim auf Einladung Stellung zur Sicherheit von Frauen in unserem Land aus polizeilicher Sicht. Die Podiumsdiskussion, die von Moderatorin Nina Hieronymus geleitet wurde, war mit der stellvertretenden Ministerpräsidentin und Frauenunionsvorsitzenden Ulrike Scharf, mit der Staatssekretärin des Bundesinnenministeriums, Daniela Ludwig, mit Innenminister Joachim Herrmann, CSU, und unserem GdP-Chef hochkarätig besetzt und zeigte einmal mehr in aller Deutlichkeit, welcher enormer Fokus auf der inneren Sicherheit auch speziell aus dem Blickwinkel von und für Frauen liegt.

Wir setzen uns ein: GdP – Gemeinsam Zukunft gestalten! ■



Foto: GdP Bayern

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de



Fotos: Arlene Eder

V.l.: LV Florian Leitner, MdL Benno Ziehrer,
MdL Florian Siekmann, Moderator Gerhard Knorr.

3. Bezirkskongress der BG Oberbayern Nord in Erding

Am 29. September fand in Erding der 3. Bezirkskongress der BG Oberbayern Nord mit Neuwahlen, einer Festrede der stellvertretenden Ministerpräsidentin und Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Ulrike Scharf, einem Grußwort des Erdinger Dienststellenleiters Sebastian Pinta sowie einer politischen Podiumsdiskussion unter Leitung des GdP-Landesseniorenvorsitzenden Gerhard Knorr statt. An dieser nahmen neben dem GdP-Chef Florian Leitner die MdL Florian Siekmann (Grüne) und Benno Ziehrer (FW) teil.

Die durchgeführten Neuwahlen bestätigten den bisherigen Vorsitzenden – zugleich GdP-Landesvorsitzender – Florian Leitner und sein Team in ihrer Arbeit und geben Rückenwind für die anstehenden Personalratswahlen 2026! Dem Vorsitzenden stehen Anja Leitner, Uwe Wilczek, Benjamin Falk und Cornelia Dierl für den Bereich Tarif als StellvertreterInnen zur Seite. In seiner kämpferischen Eröffnungsrede stellte Leitner die Weichen für die anstehenden Personalratswahlen 2026: Mit Volldampf voraus heißt es für das neu gewählte Team der BG Oberbayern Nord. Danke an alle, die Teil dieser tollen Veranstaltung waren, die uns Mut gibt, weiter mit allen Kräften und auf allen Ebenen



Die neu gewählte Vorstandschaft
der BG Oberbayern Nord



für die Belange des Personals in Oberbayern Nord einzutreten.

Die GdP-Familie ist stark, was nicht zuletzt durch die Festrede der weiteren stellv. Ministerpräsidentin Ulrike Scharf und das Grußwort des Erdinger Dienststellenleiters Sebastian Pinta zum Ausdruck kam: In ihren Reden gingen beide auf das Anwachsen radikaler Kräfte und Tätlichkeiten ein, denen man mit null Toleranz und einer nachhaltigen Stärkung der Demokratie begegnen müsse. Die Vielzahl jährlich im Dienst verletzter Kolleginnen und Kollegen dürfe von der Gesellschaft und der Politik nicht hingenommen werden. Im Fokus stand auch die Notwendigkeit vermehrt eingesetzter Videoüberwachung samt der Einbindung von KI, die nicht unter dem Vorwand des Daten-

schutzes zurückgehalten werden dürfe. Einen wichtigen Aspekt nahm auch das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Hier müsse die Polizei mit gutem Beispiel vorangehen und Möglichkeiten für Teilzeit schaffen und zeitgleich auch Führungspositionen in Teilzeit ermöglichen. Staatsministerin Scharf dankte der Bayerischen Polizei und auch der GdP noch einmal ausdrücklich für den Spitzenplatz, den Bayern im Bereich der inneren Sicherheit einnimmt.

Ein herzliches Dankeschön geht nicht zuletzt auch an alle Partner, die uns zur Seite stehen: Signal Iduna, msg, BBBank, Schöffel Pro und Eibenholz. Ebenso danken wir allen anwesenden Vorsitzenden der Bezirksgruppen und anwesenden Vorstandsmitgliedern der GdP Bayern. GdP – Für euch da! ■



Foto: Hans Kormann



V. l. n. r.: Andrea Lutz, Holger Bornkessel, Hans Kormann, Marcus Parczanny und Gerhard Knorr

Oberfränkischer Bezirksseniorengruppentag – Hans Kormann tritt ab

Zum 4. Bezirksseniorengruppentag hatte der Beisitzer der Seniorengruppe der Gewerkschaft der Polizei, Bezirksgruppe Oberfranken, Hans Kormann, nach Bayreuth eingeladen. In der Tierzuchtclause hieß er seine Kolleginnen und Kollegen willkommen. Ein besonderer Gruß galt dem GdP-Landesseniorenvorsitzenden Gerhard Knorr mit seinem Stellvertreter Willi Körber, der im Landesseniorenvorstand insbesondere für die Belange der Tarifbeschäftigten zuständig ist. Außerdem konnte er den oberfränkischen Bezirksvorsitzenden Holger Bornkessel sowie dessen Stellvertreterin und gleichzeitig auch Vertreterin der örtlichen Kreisgruppe Bayreuth-Kulmbach, Andrea Lutz, begrüßen. Bei ihr bedankte sich Hans Kormann, da sie ihn bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung stark unterstützte. Auch den stellvertretenden Seniorenbeisitzer Peter Schneider konnte er begrüßen. Weiterhin konnte Hans Kormann Marco Fritschke von der PVAG willkommen heißen.

Danach berichtete Hans Kormann über seine Arbeit der letzten sechs Jahre, u. a. die Referate bei den Kreisgruppen, von ihm durchge-

führte Schulungen für die GdP, die Herausgabe von Informationen per E-Mail an die Seniorenmitglieder innerhalb der Bezirksgruppe und weitere Tätigkeiten auch im Landesseniorenvorstand. Außerdem erklärte er unter Vorlage einer Tabelle, wie sich die finanzielle Situation bei stationärer Pflege von beihilferechtigten Personen darstellt und präsentierte noch mehrere Beispiele von Phishing-Mails mit den entsprechenden Tipps zum rechtzeitigen Erkennen der Fälschungen. Zum Abschluss seiner Ausführungen erklärte Hans Kormann, dass er heute sein Amt, das er seit 2013 ausübt, zur Verfügung stellen werde. Er habe einen wesentlich jüngeren Kollegen gefunden, der bereit ist, das Amt zu übernehmen.

Gerhard Knorr stellte danach die Seniorengruppe der GdP Bayern vor und ging auf die Aufgaben der Seniorengruppe ein. So vor allem die Betreuung der Mitglieder im Ruhestand mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit dem Landesseniorenvorstand. Im Anschluss referierte Holger Bornkessel über Aktuelles aus dem Landesbezirk Bayern und der Bezirksgruppe Oberfranken.

Hinweise aus der Service GmbH fehlten ebenso wenig wie auch Neuigkeiten aus dem Polizeipräsidium. Es folgte die Vorstellung der PVAG durch Herrn Marco Fritschke. Er ging in seinem Powerpoint-Vortrag insbesondere auf die Notwendigkeiten einiger Versicherungen ein und stellte auch die finanziellen Vorteile für GdP-Mitglieder gegenüber anderen Versicherungsgesellschaften heraus.

In das Amt des Seniorenbeisitzers beim Bezirksgruppenvorstand von Oberfranken wurde Marcus Parczanny und als sein Stellvertreter Hartmut Demele von der KG Bamberg/Forchheim gewählt. Nach einem reichlichen Mittagessen konnte Marcus Parczanny den Hauptreferenten des Tages, Herrn Notar Dr. Hendrik Zuber aus Bayreuth, willkommen heißen. Von ihm wurden die Themen Testament, Erbrecht, Vollmachten und Patientenverfügung vorgestellt.

Zum Abschluss versprach Marcus Parczanny den Anwesenden, sich beim Vorstand der BG Oberfranken und auch beim Landesseniorenvorstand besonders für die Belange der oberfränkischen Senioren einzusetzen. ■

Gesellschaftstag der KG OVI-NEN

Die Kreisgruppe Oberviechtach/Neunburg v. W. hatte kürzlich ihre Mitglieder zum alljährlich stattfindenden Gesellschaftstag eingeladen. Erster Anlaufpunkt war die privat geführte Militärfahrzeugschmiede von Johann und Johannes Gru-

ber in Seebarn. Vater und Sohn haben sich der Sammlung von Bundeswehrutensilien und -fahrzeugen verschrieben. In den vollen Hallen kann die Militärgeschichte der Bundeswehr in der Oberpfalz von 1957 bis in die 1990er-Jahre besichtigt und damit

auch die Erinnerung daran festgehalten werden.

Es ist eine ganz besondere Sammlung: Mehrere Fahrzeuge und Tausende Utensilien der Bundeswehr bewahrt Johann Gruber aus Seebarn bei sich zu Hause auf. Allein in den vergangenen Jahren sind 400 Tonnen Bundeswehrmaterial neu hinzugekommen. Vieles sei mehrfach vorhanden, Munition und Waffen seien allerdings nicht aktiv, wie er besonders betonte.

Johann Gruber und sein Sohn Johannes haben schon ein außergewöhnliches Hobby. Ihre Militärfahrzeugschmiede in Seebarn umfasst nahezu alles von Uniformen, Waffen, Orden bis zu Funkgeräten und einem mühsam restaurierten Bundeswehrfuhrpark. Glanzpunkt dürfte ein in über 6.000 Stunden Arbeit restaurierter Schützenpanzer Hotchkiss von 1957 sein. Die benötigten Ersatzteile wurden aus ganz Europa geliefert. Jede





Uniform ist ein Original eines Soldaten, die oftmals über Angehörige ihren Weg nach Seebarn fand. In Zeiten des Internets sei es natürlich nicht mehr so umständlich, an benötigtes Material zu kommen und auch die Bekanntheit ziehe immer größere Kreise, erklärte Johannes Gruber. Im Anschluss an die Führung übergab der stellv. Vors. Georg Pfannenstein ein Erinnerungsgeschenk an

die Familie Gruber, bevor die Gruppe zum zweiten Teil des Gesellschaftstages aufbrach.

Das Ziel war die Ausflugsanstalt Salzriedl bei Hillstett am Eixendorfer Stausee. Zum gemütlichen Beisammensein gesellte sich auch der Vorsitzende Norbert Ehebauer dazu. In seiner kurzen Begrüßungsrede freute er sich über die rege Beteiligung an den Veranstaltungen der Kreisgruppe

und wies auch gleichzeitig auf die JHV der KG mit Neuwahlen hin. Des Weiteren wies er auch auf die laufende Mitgliederbefragung zur TV-L-Runde 2025/26 hin und bat um rege Teilnahme. Nach lebhaften Gesprächen und gutem Essen verbrachte man noch etliche Stunden in dem gemütlichen Lokal, bis dann der Aufbruch nahte und jeder mit neuen Eindrücken nach Hause fuhr. ■

GdP-Rangeday in Zusmarshausen

Die GdP-BG Schwaben Nord setzt sich aktiv für ihre Mitglieder ein – das zeigte sich eindrucksvoll beim ersten GdP-Rangeday, das bereits am 11. Juli 2025 in Zusmarshausen stattfand. Schon früh am Morgen begrüßten wir rund 60 Kolleginnen und Kollegen auf der zentralen Schießanlage des Schützenvereins „Drei Linden“.

Unser Ziel: ein Tag voller Praxis, Austausch und Gemeinschaft. Von Anfang an herrschte gespannte Vorfreude. Die Teilnehmenden nutzten die Chance, unter Anleitung erfahrener Experten verschiedenste Kurz- und Langwaffen von ISAR Arms auszuprobieren. Egal ob routinierter Schüt-

ze oder neugieriger Einsteiger – jeder konnte Neues lernen und seine Fähigkeiten gezielt erweitern. Besonders die Workshops zum Kurzwaffenschießen und zur Blee-



ding Control, die wir mit der Firma Greyground organisiert hatten, kamen hervorragend an. Hier wurde nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Sicherheit und Selbstvertrauen gestärkt.

Auch Jäger und Sportschützen fanden bei uns beste Bedingungen vor: Eigene Ausrüstung durfte mitgebracht und auf den modernen Kugelständen getestet werden. Private Waffen checkte auf Wunsch ein Waffenmechanikermeister kostenfrei durch und führte auch gleich mal einen Federwechsel aus. Doch der Tag bot mehr als Schießsport. Beim gemeinsamen Grillen und kühlen Getränken sorgten wir für eine entspannte Atmosphäre, in der sich alte Bekannte wiedertrafen und neue Kontakte geknüpft wurden. Mit dem ersten Rangeday haben wir gezeigt: Die GdP Schwaben Nord ist nah dran an ihren Mitgliedern, organisiert Erlebnisse, die verbinden und weiterbringen. Wir danken allen, die dabei waren, und freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Event. ■



Foto: Jennifer Oberhäuser



GdP Bayern bei Festakt zu „75 Jahre Gewerkschaft der Polizei“ in Berlin

Bundesinnenminister Alexander Dobrindt (CSU) selbst gab sich die Ehre, als einer der ersten Gratulanten den Festakt „75 Jahre Gewerkschaft der Polizei“ zu begehen und eröffnete als „Polizeiminister“ mit einer Festrede die Feierlichkeiten zum 75. Geburtstag.

Hochrangige Gäste wie der ehemalige Bundesvorsitzende Oliver Malchow, die DGB-Chefin Yasmin Fahimi oder auch die ehemalige Bundesinnenministerin Nancy Faeser brachten durch ihr Kommen die Wichtigkeit einer starken Polizeivertretung zum Ausdruck.

Mit den Worten von Bundesinnenminister Dobrindt „Wer Polizisten angreift, greift unsere Gesellschaft an“ setzte er ein deutliches Zeichen des Rückhalts für die Polizei und gewerkschaftliche Arbeit. Gewalt gegen Polizei ist ein „No-Go“ und muss harte Konsequenzen haben. Für die GdP Bayern waren unser Landesvorsitzender Florian Leitner, sein Stellvertreter Jan Pfeil,



Foto: GdP Bayern

Bundesinnenminister Alexander Dobrindt mit LV Florian Leitner (2.v.l.), seinem Stellvertreter Jan Pfeil (2.v.r.), stellv. Finanzvorstand Ralph Küttenbaum (r.) und Organisationssekretär Alexander Baschek (l.)

der stellv. Finanzvorstand Ralph Küttenbaum und GdP-Organisationsleiter Alexander Baschek bei der Festveranstaltung da-

bei. Sie nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch sowie zum gemeinsamen Foto mit Bundesinnenminister Dobrindt. ■

Einsatzkräftebetreuung am Barthelmarkt in Oberstimm

Der Barthelmarkt in Oberstimm ist mit im Schnitt ca. 250.000 Besuchern in nur vier Tagen jedes Jahr ein Highlight in der ganzen Region Ingolstadt und weit darüber hinaus. Für die direktere Abarbeitung des Einsatzgeschehens rund um das Volksfest wurde auch in diesem Jahr durch die PI Ingolstadt wieder die provisorische „Barthelmarktwache“ in der Grundschule südlich des Festplatzes installiert.

Dabei wurde die PI Ingolstadt auch wieder von einigen Fremdkräften, wie Einsatzzügen und Hundertschaften, unterstützt. Bereits am Freitag, dem 29. August 2025, zu Beginn des

Barthelmarktes, versorgte die Kreisgruppe Ingolstadt im Rahmen der Einsatzkräftebetreuung die eingesetzten Kräfte mit allerlei Snacks und Getränken. Wir sagen an dieser Stelle Danke an alle Kolleginnen und Kollegen, welche an diesen vier Tagen „Ausnahmestatus“ auch dieses Jahr wieder für unsere Sicherheit gesorgt haben!

Alexander Papp

V. l. n. r.: Tina Bärthl (KG Ingolstadt),
Alexander Papp (Vorsitzender KG Ingolstadt),
Simone Schabenberger (Kassiererin KG Ingolstadt)



Foto: Alexander Papp

Nachrufe

Wir trauern um unsere Mitglieder

Betzler Harald, 78 Jahre
KG Erding

Mayr Georg, 57 Jahre
KG Würzburg

Schmidt Maria, 93 Jahre
KG BP II. BPA Eichstätt

Riedl Walter, 93 Jahre
KG Isar-Loisach

**Wir werden ihnen ein ehrendes
Andenken bewahren.**

GdP – VERGLEICHSPORTAL



STROM

Jetzt Stromanbieter vergleichen und bares Geld sparen
mit unserem Partner **Tarifcheck24.**



INTERNET

Jetzt Internetanbieter vergleichen und bares Geld sparen
mit unserem Partner **Tarifcheck24.**



Wir gratulieren



Foto: putthipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum...

60. Geburtstag

Thomas Gründinger, KG Freyung/Grafenau
Anita Kettel, KG Bayreuth
Petra Dietmannsberger, KG Rottal/Inn
Ulrich Strodel, KG Lindau-Westallgäu
Christian Burghard, KG Unterallgäu

65. Geburtstag

Georg Blättner, KG Würzburg
Doris Bernhard, KG Bamberg
Werner Kraus, KG Inn-Salzach
Erwin Winklmann, KG Neustadt Aisch/
Bad Windsheim
Lothar Schabenberger, KG Ingolstadt
Christian Schubert, KG Augsburg
Matthias Werner, KG Rhön Grabfeld

70. Geburtstag

Horst-Rainer Thurn, KG Hassberge
Johann Bauer, KG München-Isar
Christa Weszka, KG AM-SU-AU
Werner Fellermeier, KG Erding
Armin Fröhler, KG Aschaffenburg-Alzenau
Manfred Kriechbaumer, KG Traunstein
Ronald Deutschendorf, KG Isar-Loisach

75. Geburtstag

Hans-Peter Raitchel, KG Schweinfurt
Reinhard Stang, KG Erlangen
Rainhold Schönberger, KG Erding
Karl Wiedemann, KG Nordschwaben
Rudi Will, KG Bamberg
Manfred Skiba, KG Nürnberg-Fürth
Lothar Wittl, KG Bayer. PVA/ZBS
Reinhold Bartylla, KG Günzburg
Georg Dickert, KG Schweinfurt
Heinrich Heini, KG Weiden

80. Geburtstag

Johann Preitschaft, KG AM-SU-AU
Klaus Petritsch, KG München-Mitte
Ernst Förg, KG Rosenheim

81. Geburtstag

Bernd Benker, KG Nürnberg-Fürth
Jürgen Knüppel, KG Main-Spessart
Johann Meder, KG BP VI. BPA Dachau
Horst Bauer, KG Nürnberg-Fürth

82. Geburtstag

Armin Pils, KG Augsburg
Benno Ihm, KG Nordschwaben
Peter Herok, KG Aschaffenburg-Alzenau

Hans-Jürgen Braun, KG Augsburg
Günter Würkner, KG Ochsenfurt/Main
Roland Stelzer, KG Hof an der Saale
Josef Fick, KG Berchtesgadener Land
Hans-Jürgen Hojer, KG Hof an der Saale

83. Geburtstag

Franz Güll, KG Weiden
Gerhard Dörfler, KG Passau
Manfred Lasar, KG Main-Spessart
Manfred Bräutigam,
KG Berchtesgadener Land
Emmerich Thürmer, KG BP IV. BPA Nürnberg

84. Geburtstag

Karl-Heinz Stösser, KG München-Mitte
Johann Graf, KG Isar-Loisach
Otto Streit, KG München-Sonderdienststellen
Rudolf Link, KG Nürnberg-Fürth
Alfred Hagl, KG Holledau
Udo Schiele, KG Erlangen

85. Geburtstag

Dieter Micheli, KG München-Isar
Rudolf Princz, KG München-Mitte
Erich Grüner, KG Erding

86. Geburtstag

Gerhard Fischer, KG Bad Kissingen

87. Geburtstag

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer,
KG München-Mitte
Helmut Schott, KG Bayreuth
Manfred Schiekhofer, KG Nürnberg-Fürth

88. Geburtstag

Hildegard Manz, KG Main-Spessart

89. Geburtstag

Paul Pfeiffer, KG Bayer. LfV
Ernst Schwarzlose, KG Bamberg
Wilhelm Weiss, KG Nürnberg-Fürth

90. Geburtstag

Franz Lindworsky, KG Nürnberg-Fürth

91. Geburtstag

Gerold Weber, KG Rhön Grabfeld

Polizeitag München am 27. November 2025

Die Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Polizei der Zukunft hängt von Ihrer Ausstattung ab. Notwendig für die Polizeiarbeit der Zukunft ist mobiles Arbeiten mit automatisierten Transfers in die Vorgangsbearbeitung. Gleichzeitig gestatten zeitgemäße IT-Systeme mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz die schnelle Verarbeitung und Analyse großer Datenmengen. Der Einsatz von Drohnen wirkt sich im Alltag heute schon spürbar ressourcenschonend aus. Mit Drohnen können sicherheitsrelevante Bereiche beobachtet und z. B. irreguläre oder sicherheitsgefährdende Vorkommnisse bei großen Menschenansammlungen, Großveranstaltungen oder Demonstrationen erkannt werden. Dies kann ebenso wie bei der Sicherung der Staatsgrenzen hilfreich sein. Auf dem Polizeitag sprechen wir über die Erfahrungen der Polizeien mit digitaler Einsatzunterstützung sowie den zunehmenden Möglichkeiten und Herausforderungen, die die neuen Technologien mit sich bringen. Die Teilnahme ist für GdP-Mitglieder kostenlos.

WANN: 27. November 2025, 9 Uhr

WO: The Westin Grand Munich,
Arabellastr. 6, 81925 München

Alle weiteren Informationen unter
<https://www.polizeitage.de/programm/>



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2025 ist am 3. November 2025. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.